

# Stephan Orth liest „Couchsurfing in Russland“

**HALSTENBEK** Eine Diamantenmine in Jakutien, eine Hippie-Villa auf der Krim, das Dorf einer Weltuntergangssekte in Sibirien – Stephan Orth hat diese skurrilen Orte alle gesehen. Was er zwischen Moskau und Grosny, zwischen Sankt Petersburg und Wladiwostok erlebt hat, hat er in seinem Buch „Couchsurfing in Russland – Wie ich fast zum Putin-Versteher wurde“ humorvoll zusammengefasst.

Orth liest am Freitag, 19. Januar, ab 20 Uhr im Halstenbeker Gemeindezentrum Arche Noah, Haselweg 37. Der Kulturkreis Halstenbek hat den Autoren, der schon Top-Plat-

zierungen in den Bestsellerlisten belegte, in die Baum- schulgemeinde gelockt. In seinem Multimediavortrag berichtet Orth von seinen Treffen mit Putin-Kennern,

Wodka-trinkern, Waffennarren, aber auch herzlichen Musikern, Intellektuellen und der schönsten Frau des Landes. Mit allen hat er für sein Buch über Politik, Propa-

ganda und die ursprünglich aus Tatarstan und Sibirien stammenden Teigtaschen Pelmeni diskutiert. Gelegenheiten boten sich viele. Orth reiste als Couchsurfer durch Russland und schlief, wo ihm ein Bett angeboten wurde.

Karten kosten im Vorverkauf zehn Euro, Mitglieder des Kulturkreises zahlen acht Euro, Schüler fünf Euro. Tickets gibt es in Halstenbek in der Buchhandlung Cremer, Hauptstraße 51, Telefonnummer (041 01) 4 23 38, sowie der See-Apotheke, See-straße 252, Telefon (041 01) 4 10 25. *baf*



Stephan Orth liest im Gemeindezentrum Arche Noah.

ORTH

> [www.kulturkreis-halstenbek.de](http://www.kulturkreis-halstenbek.de)